

Fragment aus Fr.v. Schiller's Gedicht:
„Die Götter Griechenlands“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 371*

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

November 1819.

Langsam, mit heiliger Sehnsucht.

Singstimme.

Pianoforte.

Schöne Welt, wo bist du?

Kehre wieder, holdes

pp *cre* *scen* *do* *f*

p

Blüthenalter der Na - tur,

keh-re wieder, holdes Blüthenalter der Na - tur!

pp

Ach, nur in dem Feenland der Lieder lebt noch dei - ne fa - belhafte Spur; ach, nur

p

pp

in dem Feenland der Lieder lebt noch deine fa - belhafte Spur.

Aus - ge -

p

pp

storben trau-ert das Ge - fil - de, kei - ne Gottheit zeigt sich meinem Blick.

pp

Ach, von je - nem le - ben, warmen Bil - de blieb der Schat - ten nur zu - rück, blieb der

pp

Schat - ten nur zu - rück. Schöne Welt, wo bist du? Kehre

p cresc. f p

wieder, holdes Blütenalter der Na - tur, keh - re wieder, holdes Blütenalter der Na -

tur! Schöne Welt, wo bist du? wo bist du?

p decresc. pp dim.